

Ressort: NC / Freudenstadt und Umgebung**Auflage:** 4.384 (gedruckt)¹ 4.155 (verkauft)¹
4.262 (verbreitet)¹**Mediengattung:** Tageszeitung**Reichweite:** 0,011 (in Mio.)²**Nummer:** 243¹ IVW 2/2020² AGMA ma 2020 Tageszeitungen

Fünf Mitfahrbänke verhelfen im Murgtal zu neuer Mobilität

Förderung Die Leader-Aktionsgruppe unterstützt die Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach bei einem Projekt.

Fünf neue Mitfahrbänke wurden an verschiedenen Orten in Baiersbronn-Klosterreichenbach aufgestellt – eine davon etwas außerhalb des Dorfes beim neuen Friedhof. Gefördert wurden die Mitfahrbänke als Kleinprojekt von der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald im Rahmen des Regionalbudgets mit Mitteln des Bundes aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) und Mitteln des Landes Baden-Württemberg sowie der Landkreise Calw und Freudenstadt. Dies teilt die Leader-Aktionsgruppe in einer Pressemitteilung mit.

Freiwillig Plätze anbieten

„Wenn Menschen freiwillig Plätze in ihren privaten PKW anbieten, um andere, weniger mobile Mitmenschen mitzunehmen, ist dies ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Ehrenamtliches Engagement

Dementsprechend groß sei das Lob aller Redner bei der Einweihung für dieses freiwillige Mobilitätskonzept und das große ehrenamtliche Engagement der Dorfgemeinschaft ausgefallen.

„Ich freue mich, dass wir mit dem Regionalentwicklungsprogramm Leader dazu beitragen können, ein Stück mehr Lebensqualität in Klosterreichenbach zu schaffen“, wird Dajana Greger zitiert, die Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Nordschwarzwald. Sie ging in ihrem Grußwort auch auf die Stärkung des Ehrenamts und die Grundgedanken einer nachhaltigen Regionalentwicklung ein.

„Es wäre schön, wenn die Idee nun über Klosterreichenbach hinaus größere Kreise ziehen und weiteren Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gästen in der Region zu Gute kommen würde“, so Greger weiter. Damit auch nach außen sichtbar wird, in welche guten Projekte die öffentlichen Mittel fließen, überreichte sie im Anschluss an ihre Rede dem Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Klosterreichenbach, Erwin Muth, die Leader-Förderplakette. Auch die beiden Landtagsabgeordneten Norbert Beck und Dr. Timm Kern sowie der Bürgermeister der Gemeinde Baiersbronn, Michael Ruf, gratulierten der Dorfgemeinschaft und wünschten dem Projekt eine gute Akzeptanz und regen Gebrauch durch die Bevölkerung.

Einfaches Prinzip

Das Prinzip ist denkbar einfach: Perso-

nen, die sich auf eine dieser Bänke setzen, signalisieren das Interesse, von vorbeifahrenden Autos mitgenommen zu werden.

Der Grundgedanke der Dorfgemeinschaft ist dabei, die Erreichbarkeit des neuen Friedhofs für weniger mobile Mitmenschen zu erhöhen. Aber auch für Fahrten innerhalb des Ortes oder zu anderen Zielen können die Mitfahrbänke genutzt werden.

Fahrer und Mitfahrer treffen dabei gemeinsam die Vereinbarung zur Fahrt. Somit sind eventuelle Unfälle auf der gemeinsamen Strecke, auch mit Personenschaden, über die Kfz-Haftpflichtversicherung abgedeckt.

Info Auch für das Jahr 2021 vergibt die Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald Fördermittel für Kleinprojekte, die dazu beitragen, den Nordschwarzwald als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum zu sichern und weiterzuentwickeln. Wichtig dabei ist, dass die Projektkosten 20 000 Euro netto nicht überschreiten und die Maßnahme innerhalb eines Jahres umgesetzt und abgerechnet wird. Weitere Informationen zum Regionalbudget finden sich unter www.leader-nordschwarzwald.de.aktdaten.

Wörter: 419**Urheberinformation:** (c) Schwaebisches Tagblatt GmbH